



## Quartalsbericht I/2003

### **SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,**

trotz weiterhin schwieriger weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen konnte die TAKKT-Gruppe ihren Umsatz im ersten Quartal währungsbereinigt um 1,4 Prozent steigern. In der Berichtswährung Euro ging der Umsatz jedoch auf Grund des schwachen US-Dollars um 7,2 Prozent auf 191,2 (206,0) Millionen Euro zurück. Unter den gegebenen Umständen kann diese Entwicklung als zufrieden stellend bezeichnet werden.

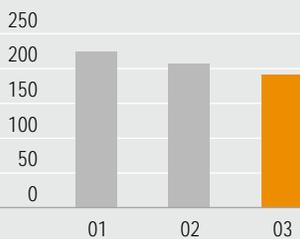
» Der positive Trend bei den Ertragskennzahlen setzte sich fort. Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich im ersten Quartal 2003 um 15,9 Prozent auf 8,0 (6,9) Millionen Euro. Der Cashflow blieb mit 14,7 (14,3) Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu unverändert.

### **TAKKT-HIGHLIGHTS IM I. QUARTAL 2003:**

- Umsatz steigt währungsbereinigt um 1,4 Prozent
- Ergebnis nach Steuern verbessert sich um 15,9 Prozent auf 8,0 Millionen Euro
- Umzug des Standorts Stuttgart in ein neues Verwaltungsgebäude erfolgreich durchgeführt
- Eigenkapitalquote weiter auf 29,0 Prozent gestärkt



Umsatz erstes Quartal TAKKT-Konzern  
in Millionen Euro



- Gute Resonanz auf ersten Katalogversand in Japan und Mexiko
- Roadshows in Großbritannien, Frankreich und Deutschland erweitern den Kreis interessierter Investoren

**DIE TAKKT-GRUPPE.** Das erste Quartal 2003 stand wie das gesamte Vorjahr weltweit unter dem Einfluss negativer konjunktureller Parameter.

» Legt man im Vergleich zum Vorjahr stabile Wechselkurse zu Grunde, hätte sich der Umsatz um 1,4 Prozent erhöht. Auf die Berichtswährung Euro umgerechnet, ergibt sich jedoch ein Rückgang von 7,2 Prozent auf 191,2 (206,0) Millionen Euro. Veränderungen der Wechselkurse haben nur einen geringen Einfluss auf die Ertragskraft des Konzerns, da die Profitabilität in den einzelnen Währungsgebieten vergleichbar ist. Darüber hinaus werden Lieferungen in andere Währungsgebiete nur zu einem geringen Teil durchgeführt.

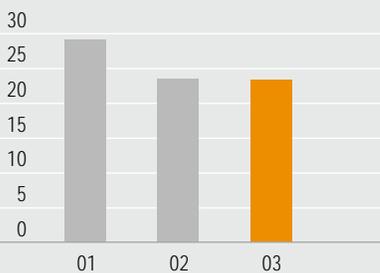
» Die Wert- und Wachstumstreiber der TAKKT-Gruppe entwickelten sich entsprechend erwartungsgemäß; während der durchschnittliche Auftragswert leicht zurückging, konnte unter anderem durch eine erfolgreiche Neukundenwerbung die Anzahl der Aufträge leicht gesteigert werden.

» KAISER+ KRAFT EUROPA sowie K + K America schlossen nahezu an den Umsatzverlauf des vergleichbaren Vorjahresquartals an. Topdeq gelang es nicht, die in das Unternehmen gesetzten Erwartungen vollständig zu erfüllen.

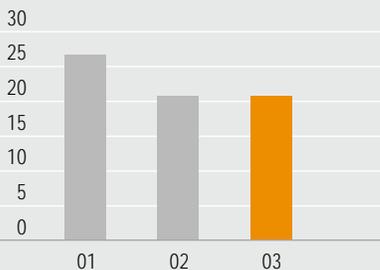
» Eine detaillierte Prognose über die voraussichtliche Entwicklung der TAKKT-Gruppe im gesamten Geschäftsjahr 2003 lässt sich auf Grund der aktuellen weltwirtschaftlichen Unwägbarkeiten derzeit nicht abgeben. Der von TAKKT praktizierte strategische Portfolioansatz, der auf der Fokussierung auf unterschiedliche Produktgruppen, Regionen und Kundengruppen basiert, macht den Konzern jedoch von konjunkturellen Einflüssen unabhängiger. Auf Basis von konstanten Wechselkursen stellt ein Nullwachstum ein realistisches Ziel dar. Hierbei folgt die TAKKT konsequent dem Motto „Qualität geht vor Quantität“. Es ist bei dem derzeitigen



**EBITDA erstes Quartal TAKKT-Konzern  
in Millionen Euro**



**EBITA erstes Quartal TAKKT-Konzern  
in Millionen Euro**



Wechselkursniveau des Euro gegenüber dem US-Dollar allerdings davon auszugehen, dass es zu einem Umsatzrückgang in der Berichtswährung Euro kommen wird.

**ERGEBNIS DER TAKKT-GRUPPE.** Die Ertragslage der TAKKT-Gruppe erreichte auch im ersten Quartal ein stabiles, hohes Niveau. Die Rohertragsmarge konnte im Vergleich zu den Monaten Januar bis März 2002 leicht auf 40,9 (40,6) Prozent gesteigert werden.

» Das EBITDA, also das Ergebnis unbeeinflusst von Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte, Abschreibungen auf anderes Anlagevermögen, Zinsergebnis sowie Steuern vom Einkommen und Ertrag, blieb mit 23,5 (23,7) Millionen Euro nahezu konstant. Die EBITDA-Marge stieg auf 12,3 Prozent. Sie liegt um 0,8 Prozentpunkte über dem Wert für das erste Quartal des Jahres 2002 (11,5 Prozent). Für das Jahr 2003 wird mit einer EBITDA-Marge zwischen 10 und 12 Prozent gerechnet.

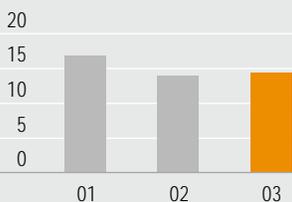
» Die Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögensgegenstände lagen nahezu auf Vorjahresniveau. Das operative Ergebnis, EBITA, also das Ergebnis unbeeinflusst von Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte, Zinsen sowie Steuern vom Einkommen und Ertrag, konnte damit an den Vorjahreswert anknüpfen. Es belief sich auf 21,0 (21,0) Millionen Euro. Dies entspricht einer EBITA-Marge von 11,0 (10,2) Prozent. Für das Gesamtjahr erwartet die TAKKT-Gruppe eine EBITA-Marge zwischen neun und elf Prozent.

» Planmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte fielen in gleicher Höhe wie im Vorjahr an. Die Verminderung gegenüber dem Vorjahr ist, durch die Veränderung des US-Dollar Wechselkurses, lediglich umrechnungsbedingt.

» Das EBIT verbesserte sich geringfügig um 3,1 Prozent auf 16,8 (16,3) Millionen Euro. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 8,8 (7,9) Prozent. Mit einem Ergebnis vor Steuern von 13,1 (11,5) Millionen Euro wurde hier eine Steigerung von 13,9 Prozent erreicht. Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich bei nahezu unveränderter Steuerquote auf 8,0 (6,9) Mil-



Cashflow erstes Quartal TAKKT-Konzern  
in Millionen Euro



lionen Euro – ein Zuwachs von 15,9 Prozent. Der Cashflow blieb mit 14,7 (14,3) Millionen Euro nahezu unverändert.

» Zu dieser Entwicklung haben maßgeblich die im Vorjahr eingeleiteten Kapazitätsanpassungen in volumenorientierten Bereichen beigetragen. Anlaufverluste bei Neugründungen fielen insgesamt in ähnlicher Höhe wie im Vergleichszeitraum 2002 an und entsprachen damit der Planung.

» Für Zinsen waren insgesamt 1,1 Millionen Euro weniger aufzuwenden als im ersten Quartal 2002. Hier profitierte TAKKT von der geringeren Gesamtverschuldung, sowie niedrigeren Referenzzinssätzen im Vergleich zu den Monaten Januar bis März des Vorjahres.

» Im ersten Quartal wurde der Umzug des Standorts Stuttgart in ein neues Verwaltungsgebäude durchgeführt. In den neu angemieteten Räumen sind alle Mitarbeiter, die bisher auf verschiedene Gebäude verteilt waren, in einem Gebäude untergebracht. Durch diese Zusammenfassung können Effizienzsteigerungen erreicht werden.

**BILANZ DER TAKKT-GRUPPE.** Die anhaltend gute Ertragskraft sowie der hohe Cashflow führten auch im ersten Quartal zu weiter verbesserten Bilanzrelationen. Die Eigenkapitalquote der TAKKT-Gruppe stieg von 27,7 Prozent per 31. Dezember 2002 auf 29,0 Prozent zum Quartalsende. Gleichzeitig konnte die Verschuldung durch den guten Cashflow um 6,8 Millionen Euro zurückgeführt werden. Weiterhin spielt das aktive Management von Vorräten sowie von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine entscheidende Rolle. So liegt beispielsweise die Debitorenreichweite im ersten Quartal 2003 nahezu unverändert bei 39 Tagen.

» Die Nettofinanzverschuldung verminderte sich zum 31. März 2003 auf insgesamt 271,3 Millionen Euro. Da Finanzierungen kongruent zu den erwarteten Cashflows in den entsprechenden Währungen vorgenommen werden, verändert sich diese Position auch wechselkursbedingt. Der Einfluss von Währungen – insbesondere des US Dollars – verminderte diese Position um 5,4 Millionen Euro.



» Investitionen in die Erweiterung und Erhaltung des Geschäftsbetriebs erreichten in den ersten drei Monaten des Jahres 2003 ein Volumen von 2,1 (2,6) Millionen Euro.

**KAISER + KRAFT EUROPA.** Trotz der anhaltend ungünstigen konjunkturellen Rahmenbedingungen – vor allem in Deutschland – gelang es KAISER + KRAFT EUROPA, den Umsatz im ersten Quartal um 1,9 Prozent auf 98,1 (96,3) Millionen Euro zu steigern. Damit realisierte KAISER + KRAFT EUROPA 51,3 Prozent des Umsatzes der TAKKT-Gruppe.

» Mit einer EBITA-Marge von 16,9 (16,0) Prozent konnte die Gruppe an die Ertragskraft der Vergangenheit anschließen. Vor allem den etablierten Gesellschaften in Frankreich, Polen und Spanien gelang es, sich positiv von der Gesamtentwicklung abzusetzen. Mit dem Ausbau von KWESTO hat die TAKKT-Gruppe ihre Präsenz in Osteuropa verstärkt. Ein speziell auf diesen Markt fokussierter Katalog spricht mittelständische Kunden in dieser wachstumsstarken Region individuell an.

» Der Versand des ersten KAISER + KRAFT-Katalogs in Japan stieß auf positive Resonanz.

**TOPDEQ.** In den ersten drei Monaten des Jahres 2003 musste Topdeq einen weiteren Umsatzrückgang hinnehmen. Mit 19,2 (21,1) Millionen Euro verminderte sich der Umsatz gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 9,0 Prozent. Damit trug Topdeq 10,0 Prozent zum Konzernumsatz bei.

» Vor allem das schwierige wirtschaftliche Umfeld in Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz führte dazu, dass die EBITA-Marge auf -2,6 (4,3) Prozent zurückging. Frankreich und die Vereinigten Staaten entwickelten sich hingegen weiterhin erfreulich.

» Die Anlaufverluste für Neugründungen in der Topdeq-Gruppe konnten leicht verringert werden. Es gelang dadurch jedoch nicht, die Ergebnisrückgänge der weiterhin profitablen Gesellschaften zu kompensieren.



**K + K AMERICA.** Nach einem weitgehend stabilen Umsatz im Geschäftsjahr 2002 erzielte die K + K America-Gruppe im ersten Quartal eine Umsatzsteigerung um 2,1 Prozent auf 79,3 (77,7) Millionen US-Dollar. In der Berichtswährung Euro verringerte sich der Umsatz jedoch auf Grund des veränderten Wechselkurses auf 73,9 (88,6) Millionen Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 16,6 Prozent.

» Die kanadische Tochtergesellschaft Avenue Industrial Supply sowie Conney Safety Products und Hubert in den USA warteten mit überdurchschnittlichen Umsätzen auf. Positiv entwickelte sich auch die neue Gesellschaft in Mexiko. Sie versendete im Berichtszeitraum zum ersten Mal einen Katalog in spanischer Sprache und übertraf die in das Unternehmen gesetzten Erwartungen.

» Die Profitabilität der K + K America-Gruppe verbesserte sich ebenfalls. Die EBITA-Marge stieg auf 8,7 (7,2) Prozent.

**DIE TAKKT-AKTIE.** Für das vergangene Geschäftsjahr legte die TAKKT AG zum ersten Mal einen Geschäftsbericht gemäß IFRS (International Financial Reporting Standards) vor. Diese transparente Art der Rechnungslegung wurde am Kapitalmarkt überaus positiv aufgenommen. Zusätzliche Anerkennung gab es für die anhaltend hohe Ertragsstabilität.

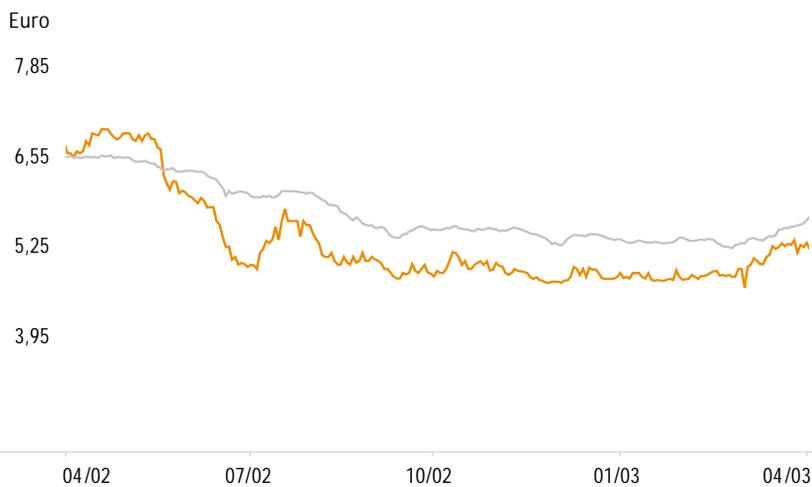
» Zum 1. Januar 2003 wurde die TAKKT-Aktie von der Deutschen Börse AG zum neuen Prime Standard zugelassen. Dieses Segment fokussiert sich auf Unternehmen, die sich nicht nur nationalen, sondern auch internationalen Investoren präsentieren wollen. Die Aufnahme in den Prime Standard setzt die Verpflichtung des Unternehmens zu besonders hoher Transparenz voraus.

» Im Rahmen von Roadshows in Frankfurt, London, Edinburgh und Paris informierte die TAKKT AG mehr als 25 internationale Anleger über Strategie, Ertrags- und Wachstumsperspektiven des Konzerns. Dabei wurden in intensiven Gesprächen nicht nur bestehende Kontakte zu institutionellen Investoren vertieft, sondern der Kreis der Ansprechpartner konsequent ausgebaut.



» Mit der Hauptversammlung am 6. Mai 2003 in Ludwigsburg bietet die TAKKT AG Aktionären, Investoren und Analysten eine weitere Möglichkeit, den direkten Dialog aufzunehmen. Den Bericht über das zweite Quartal wird der Konzern am 31. Juli 2003 vorlegen. Zeitnahe Informationen über aktuelle Trends und Entwicklungen der TAKKT-Gruppe finden Interessenten im Internet unter [www.takkt.de](http://www.takkt.de).

**Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich**



■ TAKKT-Aktie    ■ SDAX (indiziert)

Quelle: Xetra


**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der TAKKT AG, Stuttgart**

(in Mio. EUR)

	01.01.2003 - 31.03.2003	01.01.2002 - 31.03.2002
Umsatzerlöse	<b>191,2</b>	<b>206,0</b>
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	- 0,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0
	<b>191,2</b>	<b>205,8</b>
Materialaufwand	113,0	122,2
<b>Rohrertrag</b>	<b>78,2</b>	<b>83,6</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1,8	2,2
Personalaufwand	24,3	25,9
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	4,2	4,7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2,5	2,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32,2	36,2
Zinsergebnis	- 3,7	- 4,8
<b>Konzernperiodenüberschuss vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>13,1</b>	<b>11,5</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5,1	4,6
<b>Konzernperiodenüberschuss vor Minderheitenanteilen</b>	<b>8,0</b>	<b>6,9</b>
Minderheitenanteile	0,2	0,2
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>7,8</b>	<b>6,7</b>
Ergebnis pro Aktie in EUR	0,11	0,09
Anzahl Aktien in Millionen	72,9	72,9
EBITDA	23,5	23,7
EBITA	21,0	21,0
EBIT	16,8	16,3
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl (Vollzeitbasis)	1.908	1.961



### Entwicklung der einzelnen Segmente

(in Mio. EUR)

01.01. – 31.03.2003	K+K Europa- Gruppe	Topdeq- Gruppe	K+K America- Gruppe	Sonstige	Konzern- Ausweis
Umsatz	98,1	19,2	73,9	0,0	191,2
EBITDA	17,9	0,0	7,1	- 1,5	23,5
EBITA	16,6	- 0,5	6,4	- 1,5	21,0
EBIT	14,9	- 0,8	4,2	- 1,5	16,8
Ergebnis vor Steuern	13,3	- 0,9	1,9	- 1,2	13,1
Ergebnis nach Steuern vor Minderheitenanteilen	8,8	- 1,2	1,1	- 0,7	8,0
Durchschnittliche Mitarbeiter (Vollzeit)	874	231	777	26	1.908
Mitarbeiter (Vollzeit) zum 31.03.2003	875	229	784	26	1.914

01.01. – 31.03.2002	K+K Europa- Gruppe	Topdeq- Gruppe	K+K America- Gruppe	Sonstige	Konzern- Ausweis
Umsatz	96,3	21,1	88,6	0,0	206,0
EBITDA	16,9	1,2	7,3	- 1,7	23,7
EBITA	15,4	0,9	6,4	- 1,7	21,0
EBIT	13,7	0,6	3,7	- 1,7	16,3
Ergebnis vor Steuern	12,2	0,3	0,5	- 1,5	11,5
Ergebnis nach Steuern vor Minderheitenanteilen	8,2	- 0,3	0,0	- 1,0	6,9
Durchschnittliche Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	899	234	799	29	1.961
Mitarbeiter (Vollzeit) zum 31.03.2002	899	234	798	29	1.960



### Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstiges Gesamtergebnis	Gesamtes Eigenkapital
<b>Stand zum 01.01.2003</b>	<b>72,9</b>	<b>83,9</b>	<b>- 7,2</b>	<b>149,6</b>
Veränderungen der Währungsrücklage	0,0	- 3,2	0,3	- 2,9
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Veränderungen der Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernjahresüberschuss	0,0	7,8	0,0	7,8
Veränderung der Finanzderivate	0,0	0,0	0,9	0,9
<b>Stand zum 31.03.2003</b>	<b>72,9</b>	<b>88,5</b>	<b>- 6,0</b>	<b>155,4</b>
	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstiges Gesamtergebnis	Gesamtes Eigenkapital
<b>Stand zum 01.01.2002</b>	<b>72,9</b>	<b>80,8</b>	<b>- 5,3</b>	<b>148,4</b>
Veränderungen der Währungsrücklage	0,0	1,0	0,0	1,0
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Veränderungen der Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernjahresüberschuss	0,0	6,7	0,0	6,7
Veränderung der Finanzderivate	0,0	0,0	0,4	0,4
<b>Stand zum 31.03.2002</b>	<b>72,9</b>	<b>88,5</b>	<b>- 4,9</b>	<b>156,5</b>



### Kapitalflussrechnung des Konzerns

(in Mio. EUR)

	01.01.2003 - 31.03.2003	01.01.2002 - 31.03.2002
Überschuss für die Periode vor Minderheitenanteilen	8,0	6,9
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6,7	7,4
Veränderung der Rückstellungen	1,1	3,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	- 0,2	0,0
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 0,3	0,0
Veränderung der Warenvorräte	0,8	- 2,1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 8,0	- 10,2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2,7	4,2
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>10,8</b>	<b>9,9</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Vermögensgegenständen	0,3	0,2
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Vermögensgegenstände	- 2,1	- 2,6
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 1,8</b>	<b>- 2,4</b>
Veränderung der Bruttofinanzschulden	- 6,8	- 5,0
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Ergebnisabführungen)	0,0	0,0
Sonstige Veränderungen des Eigenkapitals	0,2	0,0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 6,6</b>	<b>- 5,0</b>
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	2,4	2,5
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	- 0,1	0,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5,5	4,0
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>7,8</b>	<b>6,5</b>


**Konzernbilanz der TAKKT AG, Stuttgart**

(in Mio. EUR)

	31.03.2003	31.12.2002
<b>Aktiva</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Geschäfts- und Firmenwerte	266,7	276,6
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	6,0	6,5
Sachanlagen	74,2	75,4
Finanzanlagen	0,1	0,1
	<b>347,0</b>	<b>358,6</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	58,6	60,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	95,8	88,2
Liquide Mittel	7,8	5,5
	<b>162,2</b>	<b>154,4</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>9,5</b>	<b>11,2</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>16,5</b>	<b>16,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>535,2</b>	<b>540,4</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	72,9	72,9
Gewinnrücklagen	80,7	60,1
Sonstiges Gesamtergebnis	- 6,0	- 7,2
Konzerngewinn	7,8	23,8
	<b>155,4</b>	<b>149,6</b>
<b>Minderheitenanteile</b>	<b>3,9</b>	<b>3,7</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>30,2</b>	<b>29,3</b>
Zinspflichtige Verbindlichkeiten	279,1	291,3
Sonstige Verbindlichkeiten	66,6	66,5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>535,2</b>	<b>540,4</b>



Vorsitzender des Aufsichtsrats:  
Günther Hülse

Vorstand:  
Georg Gayer  
Alfred Michael Milanello  
Franz Vogel  
Dr. Felix A. Zimmermann

Sitz: Stuttgart  
HRB 19962

**TAKKT AG**

ZA Finanzen/  
Investor Relations  
Presselstraße 12  
D-70191 Stuttgart

Tel. +49 (0) 7 11 . 3 46 58-2 22  
Fax +49 (0) 7 11 . 3 46 58-1 04  
[investor@takkt.de](mailto:investor@takkt.de)

[www.takkt.de](http://www.takkt.de)